

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1821

40 (19.5.1821) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Kinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 40. Samstag den 19. May 1821.

Bekanntmachungen.

(2) Kork. [Bekanntmachung.] Am 10. v. M. Abends wurden in Neumühl 2 kleine unten näher beschriebene Kinder ausgeföhrt, wobei der Verdacht auf zwey fremden Weibspersonen ruht, die nicht genau signalisirt werden können, wahrscheinlich aber aus dem Elsaß sind. Eine derselben soll Katharina Weyer oder Weyer heißen, aus der Ruprechtsau gebürtig seyn, am 6. Merz im Hospital zu Straßburg geboren haben, und nach einem von dem Polizey-Commissariat in der Ruprechtsau ausgestellten Schein als Dienstmagd bezeichnet seyn. Da bisherige Nachforschungen auf keine nähere Spuren führten, so bringt man diese Kinderausföhrung hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Polizeybehörden, sowohl gegen die angegebene Person gefällig fahnden, und im Betretungsfalle verhaften und hieher abliefern zu lassen, als auch Nachricht mitzutheilen, wenn in Beziehung auf diesen Gegenstand irgend ein näherer Aufschluß sollte erhoben werden können.

Beschreibung der Kinder.

1) Das wahrscheinlich ältere ist weiblichen Geschlechts, 6 — 8 Wochen alt, mit einem Hautausschlag über den Körper behaftet. Es trug um den Kopf ein Halstuch von Matraß, ein Sammtkappchen und ein weiß Biquethäubchen, beides nicht neu, ein Wickelband aus Futterbarbet, ein roth und grün gestreifter Teppich nebst grau bibernem Teppich, die Füße in eine Bindel eingebunden die mit H. M. 1. bezeichnet ist, in dem Teppich fand sich ein Zettel vor mit den Worten: ich bin gekauft Karolina.

2) Das zweite Kind ist ebenfalls weiblichen Geschlechts, etwa 6 Wochen alt, trug eine Kopfbedeckung von weiß bibernem Tuch, 2 Kappchen von rothen Kattun, gestricktes Wickelband von Baumwolle, Teppich und Bindel von gleichem Zeug, letztere ebenfalls gezeichnet H. M. 1., in dem Teppich befand sich ein gleicher Zettel mit den Worten: ich bin gekauft Magdalena.

Kork den 8. May 1821.

Großherzogliches Bezirksamt,

(2) Bischoffsheim. [Bekanntmachung.]

Eine unterm 22. May 1812. von hiesiger Gemeinde dem damaligen Soldaten Friedrich Münchener von Freistett ausgestellte Pfandurkunde zu 500 fl. ist in Verstoß gekommen. Wer dieselbe besitzt und darauf irgend einen Anspruch zu haben glaubt, wird hiemit angewiesen, sich desfalls binnen 4 Wochen dahier zu melden und sein Recht auszuführen, bei Vermeidung, daß sonst die Urkunde für kraftlos erklärt und das Kapital in so weit noch nicht geschehen, an Münchner verabfolgt wird.

Bischoffsheim den 10. May 1821.

Groß. Bezirksamt.

(1) Lahr. [Unterpfandsbüchererneuerung.] Das Groß. hochlöbliche Kinzigkreisdirectorium hat durch Rescript vom 7. v. M. Nro. 5630. die Erneuerung der Unterpfandsbücher der Stadt Lahr und des Filialortes Burgheim genehmigt. Alle jene, welchen Unterpfänder auf Liegenschaften in der dasigen Gemarkung bestellt sind, werden daher aufgefordert, im Laufe des Monats July d. J. ihre desfallsigen Urkunden entweder in Urschrift oder in beglaubter Abschrift, der mit der Erneuerung beauftragten Commission auf dem Rathhaus in Lahr, um so gewiewer vorzulegen, als sonst der Stadtrath und die Pfandschreiberey von aller Gewährleistung und Verantwortlichkeit für die nicht erneuerten Unterpfänder entbunden erklärt werden sollen.

Lahr im Breisgau den 11. May 1821.

Groß. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(2) Bretten. [Mühlenversteigerung.] Die dahiesige sogenannte Gottesacker-Mühle an der Salzbad gelegen, bestehend:

- 1) a. im ersten Stock in 3 Mahl- und 1 Gerbengang nebst Mühleineichtung; b. im zweiten Stock die Wohnstube, Küche und 3 Zimmer; c. im dritten Stock 2 Zimmer und 3 geschlossene Kammern; d. im vierten Stock 2 geschlossene Kammern nebst einem geräumigen Fruchtstüber, alles seit 4 Jahren gebaut.
- 2) Eine von der Mahlmühle abgeordnete Dehlmühle mit einer holländey und einer deutschen Presse, Hanstreibe, Gipsmühle.

3) Einer Scheuer, Stallung zu 15 Stück Rindvieh und 6 Pferden, 12 Schweinställen, Holz- und Wagenremise, 2 Dungplätze, in ungefähr einem Morgen Grasgarten mit mehr als 200 Stück tragbaren Obstbäumen, ungefähr 4 Ruthen Kochgarten;

wird Montag den 2 July d. J. früh Morgens 10 Uhr an den Meistbietenden unter annehmtlichen Bedingungen öffentlich versteigt.

Die auf dieser Mühle haftende Lasten sind eine Abgabe von jährlich 17 fl. 54 kr. Bodenzins und Wasserfall-Recognition.

Die Liebhaber zu dieser Mühle werden daher eingeladen, sich zur Versteigerung auf besagten Tag und Stunde auf hiesigem Rathhaus einzufinden.

Bretten den 10. May 1821.

Oberbürgermeister G a u m.

(2) Karlsruhe. [Pfänderversteigerung.] Aufser den zum Versteigern ausgesetzten und schon benannten Leihhauspfändern wird Freitag den 18. d. M. Nachmittags 2 Uhr auf dem Mezigsaal dahier ein runder BrillantRing mit sehr bedeutendem Mitzeifin- und acht kleinen in der Umsfassung und taxirt auf 570 fl. gegen gleich baare Bezahlung ohne RatifikationsVorbehalt losgeschlagen.

Karlsruhe den 15. May 1821.

Die Leihhaus-Verrechnung.

(1) Rastatt. [Weinversteigerung.] Montag den 28. May Vormittags 10 Uhr werden 7 bis 8 Juder Wein, OberElsässer, Diettinger, Kaiserföhler, so wie auch RebländerGewächs von den Jahren 1818, 1819 und 1820, wovon die Proben an den

Fäsern alsdann genommen werden können, in größern und kleinen Abtheilungen, je nachdem sich Liebhaber dazu einfinden, gegen baare Bezahlung oder sichere Bürgschaft dahier in meiner Behausung versteigert werden. Rastatt den 17. May 1821.

G o c k e l,

Evangelischer Stadtpfarrer.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

(1) Wildbad. [Wirtschafts-Empfehlung.] Durch ein allerhöchstes Dekret vom 5. May v. J. wurde dem Unterzeichneten das Königliche Palais dahier mit WirtschaftsGerechtigkeit in Pacht überlassen. Da nun die Pachtzeit nächstens ihren Anfang nehmen wird, so ist derselbe hiemit so frey allen hohen Herrschaften und Honoratioren, die das Wildbad besuchen, die in dem Königlichen Palais befindlichen schöne, gesunde und gut möblirte Zimmer zum vermieten zu billigen Preisen gehorsamst anzubieten. Das Palais hat eine sehr hübsche Lage, und neben vielen Bequemlichkeiten auch die, daß der Kurgast bei übelm Wetter von dem vorzüglich gut eingerichteten Promenade- und Unterhaltungssaale trocknen Fußes in das Bad kommen kann. Es befinden sich auch in diesem Saale 2 Billards und noch sonstige Unterhaltungs-Spiel-Einrichtungen. Gute Speisen und Getränke, besonders gutes LagerBier, werden bei dem Unterzeichneten nie fehlen, und er wird es sich zur Pflicht machen, Jederman nach Billigkeit zu behandeln. Auch ist er hinlänglich mit Stallung versehen.

Wildbad den 18. May 1821.

Auffeher und Pächter J. F e s t.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 12. May 1821.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe.		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.	Durl.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Ein Weck zu	Pf.	eth.	Pf.	e.	Das Pfund	kr.	kr.		
Das Malter	6	25	6	26	7	15	1 fr. hält	—	6½	—	8½	Dahsenfleisch	8	8		
Neuer Kernen	—	—	—	—	6	45	1 fr. hält	—	13	—	16½	Gemeines	—	—		
Alter Kernen	6	—	6	—	—	—	dito zu 2 fr.	—	—	—	—	Rindfleisch	6	6		
Waizen 1/2	—	—	—	—	3	28	Weißbrod zu	1	9	2	18	Kuhfleisch	6	—		
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	6 fr. hält	—	—	—	—	Kalbfleisch	6	6		
Altes Korn	3	30	3	30	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Käuplingsfl.	—	—		
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 5 fr hält	2	—	—	—	Hammelfl.	7	—		
Bersten 1/2	2	40	2	40	3	12	dito zu 10 fr.	4	—	—	—	Schweinefl.	7	6		
Haber 1/2	2	30	2	30	2	30	zu 5 fr. hält	—	—	—	—	Dahsenunge	8	8		
Weißkorn	3	45	3	45	4	48	zu 10 fr. hält	—	—	2	14½	Dahsenmaul	22	—		
Erbsen d. Cr.	—	—	—	—	—	30	zu 10 fr. hält	—	—	4	29	1 Dahsenfuß	8	—		
Pinen 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbesopf	22	16		
Bohnen 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

(Wirkualien = Preise) Rindschmalz das Pfund 18 kr. — Schweineschmalz 18 kr. — Butter 14 kr. — Zichter, gezossene 20 kr. — Saife 16 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 6 Eier 4 kr.

Verlag und Druck der E. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.